

(Z) 40613]

Martin Oldenbourg, Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Den verehrlichen Buchhandel beehrte ich mich, durch ein soeben direkt versandtes Rundschreiben von einem demnächst in meinem Verlage erscheinenden Unternehmen in Kenntnis zu setzen, das geeignet sein dürfte, ganz besonderes Interesse für sich in Anspruch zu nehmen.
Es ist ein chromotypographisches Prachtwerk, das den Titel trägt:

Die Hohenzollern

in Bild und Wort.

52 Seiten auf starkem Kunstdruckpapier mit 43 halbseitigen Abbildungen in reichem Fünffarbendruck nach Originalzeichnungen von

==== Carl Köhling. ====

Geschichtlicher Text von
Professor Dr. R. Sternfeld.

Preis in elegantem Leinenband 5 Mark.

Das Buch, das ich hiermit Ihrer Aufmerksamkeit empfehle, soll nicht nur für das preussische Volk, sondern
für alle Deutschen ein Gedenkbuch zu Ehren des Hohenzollernhauses

sein. Es sucht in gemeinverständlicher, ebenso wohl für die heranreifende Jugend wie für die weitesten Volkskreise berechneter Darstellung die wichtigsten geschichtlichen Begebenheiten unseres Landes im Zusammenhange mit ihren Beziehungen zu den einzelnen Fürsten des Hohenzollernhauses und unter Hervorhebung ihrer Einwirkung auf die geschichtliche Entwicklung ihrer Zeit und ihres Staates in gedrängter Kürze zusammen zu fassen und zugleich die Hauptmomente in bildlichen Darstellungen zu veranschaulichen, die ihre Entstehung der Meisterhand des rühmlichst bekannten Geschichtsmalers Carl Köhling verdanken. Dem künstlerischen Werte dieser Zeitgemälde, in denen kraftvolle Gestaltung mit kulturhistorischer Treue wetteifert, entspricht die typographische Ausstattung des Buches in vollem Maße. Der gediegene, von serviler Einseitigkeit völlig freie Inhalt, aus welchem, trotz gerechter Verteilung von Licht und Schatten, überall der warme Ton echter Vaterlandsliebe und liebevoller Verehrung für das um unser Land so hochverdiente Herrscherhaus spricht, giebt diesem Buche ebenso wie der volkstümliche und dabei doch durchaus vornehme Charakter seines reichen Bilderschmuckes vollen Anspruch auf seine Bezeichnung als

ein Volksbuch im wahrsten Sinne des Wortes,

dem bei dem lebendigen patriotischen Sinne des preussischen und deutschen Volkes ein Ehrenplatz in jeder Familienbibliothek wohl von vornherein gesichert sein dürfte.

Das Absatzgebiet ist somit ein ganz unbegrenztes, und es steht zu erwarten, daß auf dem diesjährigen

Weihnachtsmarkte eines der begehrtesten Bücher

dieses sein wird. Die günstigen Bezugsbedingungen, die ich Ihnen gestellt habe, sichern Ihnen bei nur einiger Verwendung einen

hohen Gewinn,

und Sie riskieren selbst mit dem Bezuge einer größeren Partie nicht das geringste.

Indem ich Sie bitte, Ihren Bedarf mir umgehend anzugeben, aber nicht doppelt zu verlangen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich in Kommission nur in ganz beschränktem Maße und nur bei gleichzeitiger Bar- bzw. festen Bestellung liefere.

Plakate mit verschiedenen Bildern aus dem Buche selbst und entsprechendem Plakattexte stelle ich Ihnen auf Verlangen in mäßiger Anzahl gern kostenlos zur Verfügung.

Ueber den Ausgabetag des Werkes, der in den Monat Oktober fallen dürfte, werde ich Ihnen noch besondere Mitteilung zugehen lassen.

✱

Bezugsbedingungen: 25% **Rabatt in Jahresrechnung** (= 3 M 75 ¢ netto pro Exemplar) für alle Handlungen, mit denen ich in laufender Rechnung stehe, und 55% **Rabatt gegen bar** (= 3 M 35 ¢ netto pro Exemplar); — ferner: **An Frei-Exemplaren:** 13/12 — 33/30 — 54/48 — 70/60 — 120/100, wenn gegen bar auf einmal bezogen. — Die Einbände der Frei-Exemplare werden nicht extra berechnet. — **Direkte Sendungen** bei Partiebezügen mit 1/2 Porto-Berechnung nur wenn der Betrag vorher eingesandt wird. — (Auf ein fünfkilo-Packet gehen 3 Exemplare.)

Berlin SW., im September 1899.
Friedrichstraße 239.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Martin Oldenbourg, Verlagsbuchhandlung.